

## Musikdramatische Grundausbildung (gLV)

Zuständiges Sekretariat: silvan.bolle@zhdk.ch

### Stagepractice

- 1. - 4. Semester
- 3h/Woche mit jeweils einer Stunde Practice Moving, Practice Acting-Singing, Practice Singing-Acting
- Grundlagen des szenischen Denkens und Agierens sowie der körperlichen Möglichkeiten
- 4. Semester Teamteaching und Showcase
- 3h/Woche/3 Dozierende im Teamteaching
- Showcase als Abschluss der Grundausbildung: 5 Tage Proben und eine Präsentation

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Nummer und Typ	BMU-VKLA-MOKF-09.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Musikdramatische Grundausbildung
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	M. Bader, S. Soydan, D. Thorner
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Zulassung zum Bachelor Musik Studium. Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens eine Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung. Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.</li> </ul> keine
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Studierende der Semester 1 - 4 BA Gesang
Lernziele / Kompetenzen	- Gesang und szenische Darstellung sollen mit optimaler körperlicher Organisation in ein authentisches Spiel münden. - Ausbildung zum darstellenden Sänger
Inhalte	Practice Acting-Singing (Soydan): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Agieren und Denken in verschiedenen Kontexten: musikalisch und szenisch</li> <li>- Bühnenfiguren entwickeln, Geschichten erkennen und darstellen: denken und handeln als Figur</li> <li>- Spielfreude wecken, Hemmungen abbauen für angstfreies Spiel</li> <li>- Erarbeitung von Solo- und Gruppenszenen</li> <li>- szenische Improvisationen (einzel und Gruppe)</li> <li>- Schauspielübungen, Training der Vorstellungskraft und der szenischen Fantasie</li> <li>- Wahrnehmung trainieren für Partner, Raum, Rhythmus und szenische Vorgänge: Flexible Präsenz</li> <li>- Nonverbale Kommunikation</li> <li>- Wiederholbarkeit der Darstellung</li> <li>- persönliche Performance als künstlerischer Prozess</li> </ul>

- Feedback geben erlernen, Ensemblekultur stärken

Practice Moving (Bader):

- Die eigene authentische Körpersprache entdecken, verfeinern und stärken
- Optimale Tonusregulation in den verschiedenen Körperpartien um den Anforderungen auf der Bühne gerecht zu werden
- Leichte und kurze Choreografien lernen
- Rhythmus und Dynamik als narratives Element
- Atemübungen im Stehen, Sitzen, Liegen und in der Bewegung
- Optimale Organisation des Kraftaufwandes im Körper in dynamischen Szenen
- Vertiefung des Körperbewusstseins, der Körpersprache, der Bewegungsqualitäten und der Raumwahrnehmung in Bezug zu einer Bühnenfigur und dem Bühnenereignis.

Practice Singing-Acting (Thorner):

- Verschiedene Formen der musikalisch szenischen Improvisation: mit Texten, mit geschriebenen Stücken des eigenen Repertoires, mit eingespielter Musik in Interaktion mit Raum und Partner. Mit und ohne Klavierbegleitung.
- Erarbeiten szenischer und gesangsszenischer tools für die Bühnendarstellung allgemein und spezifisch für SängerInnen.
- Wie erforsche ich eine Figur in Lied und Oper?
- Wie organisiere ich mich auf der Bühne in Gesang und Spiel
- Das lockere Experimentieren steht im Mittelpunkt

Teamteaching (Bader, Soydan, Thorner):

- Im Teamteaching wird eine berufspraxisorientierte Plattform geboten, die die Synergien der Ebenen (Gesang / Spiel / Körper) als Lernprozess zum Ziel hat. Um die Anforderungen an Stimme, Darstellung und Körper / Bewegung zu vereinen, braucht es ein kognitives Mitdenken, das das Puzzle zum grossen Bild zusammensetzt.
- Teamteaching soll den selbstständigen Künstler fördern.

Showcase:

- Ein musikalisch-szenisches Projekt, eine öffentliche Präsentation, resultierend aus den Inhalten der vorangegangenen Semester.

Bibliographie /  
Literatur

Stanislawski "Arbeit des Schauspielers an der Rolle", K. Johnstone "Improvisation und Theater" und "Theaterspiele", Viola Spolin "Improvisationen für das Theater", Rudolf Laban "Effort", Yat Malmgren/R. Laban "Movement Psychology", Mable E. Todd "Der Körper denkt mit"

Leistungsnachweis /  
Testatanforderung

- Musikalisch-künstlerische Performance
- schriftliche Arbeiten, Übungen und Berichte
- Testierung von Kursen, Modulen
- Standort- und Evaluationsgespräche

Termine

Freitag, 11h00 - 13h00 / 14h00 - 16h00, diverse Räume

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden